

# BONARI NEWS



Informationen und Berichte rund um den Tauchclub  
BONARIO - Zürich

1/2016

# INHALT

<i>Editorial</i>	Seite 3
<i>Jahresbericht 2015 der Präsidentin</i>	Seite 4
<i>Jahresbericht 2015 des Vizepräsidenten</i>	Seite 5
<i>Tauchleiterbericht 2015</i>	Seite 6
<i>Protokoll der Generalversammlung</i>	Seite 7
<i>Jahresrechnung und Bilanz 2015</i>	Seite 10
<i>Budget 2016</i>	Seite 11
<i>Revisionsbericht 2015</i>	Seite 12
<i>Iिताuchete 2. Januar 2016</i>	Seite 13
<i>Skiweekend 5.- 7. Februar 2016</i>	Seite 14
<i>Alpenbad Hinwil 5. März 2016</i>	Seite 15
<i>Hai-Society in den Bahamas</i>	Seite 19
<i>Do you know? - Blitzschlag</i>	Seite 23
<i>Atemtechnik der Wale</i>	Seite 26
<i>Tauchprogramm</i>	Seite 27
<i>Impressum</i>	Seite 28

*Vielleicht haben sich einige von euch letzten Herbst gewundert, dass sie von uns dicke Post mit einer ganzen Briefmarkensammlung erhalten haben. Wir haben einmal mehr alles daran gegeben, ein ansprechendes Heft zu gestalten. Mit unseren Ansprüchen haben wir den Drucker wiederum zur Verzweiflung getrieben, sodass er sich nur noch mit dickerem Papier zu helfen wusste. Gerade rechtzeitig vor dem Versenken in den Briefkasten ein Gedankenblitz – wie war das doch mit den Posttarifen und dem Gewicht? Reicht wohl die Frankatur? Haben die Bonarianer Freude am Bonari-News, wenn sie alle Strafporto zahlen müssen? Nachfrage am Postschalter und dann nochmals kleben, kleben, kleben.....*

*Ihr habt es schon öfters gehört: um ein schönes Heft zu erhalten, braucht es euer Mitwirken. Unterhaltsame Texte, schöne Fotos – und schon ist es da, das Bonari-News. Wie zum Beispiel in diesem Heft der Ferienbericht von den Bahamas, oder Berichte und Fotos von unseren Clubanlässen. Deshalb bitten wir euch wieder einmal: Denkt auch in den Ferien an uns, schreibt kurze Texte, macht schöne Fotos! Den Rest besorgen wir, und alle haben etwas davon.*

*Mit taucherischen Grüßen  
Doris und Elisabeth*



# *JAHRESBERICHT 2015 DER PRÄSIDENTIN*

Ein grosses M-E-R-C-I für alle die sich für den Club engagieren!

Liebe Bonarier

Alle Jahre wieder: Allen, die sich im 2015 für den Club eingesetzt haben ein grosses M-E-R-C-I für ihren Einsatz!

Informationen zum vergangenen Tauch- und Hallenbadprogramm werden anschliessend vom Tauchleiter und vom Vizepräsidenten geliefert.

Der Vorstand hat sich im 2015 regelmässig zu Vorstandssitzungen getroffen und kam auch im vergangen Jahr seinen Verpflichtungen nach. Ebenso wurde die Tradition, an den Vorstandssitzungen nicht nur fleissig zu arbeiten, sondern auch das gemütliche Beisammensein zu geniessen und lecker zu essen, gefestigt.

Die zwei Bonari News Ausgaben 2015 geben erneut einen Einblick in das Clubleben und informieren über die geplanten Aktivitäten und andere Nützlichkeiten. Elisabeth und Doris ist es erneut gelungen, zwei tolle Ausgaben herauszugeben – wie sie das unermüdlich meistern, ist dem unzensierten Editorial im Bonari News 1/2015 zu entnehmen. 🧐

Genug des präsidentialen Jahresrückblicks. Ich wünsche allen Clubmitgliedern «guät Luft»! Der Vorstand freut sich auf rege Teilnahme an den diversen Clubanlässen und am Hallenbadtraining.

Priska

# *JAHRESBERICHT 2015 DES VIZEPRÄSIDENTEN*

Ein herzliches Dankeschön den Trainingsleitern

Liebe Bonarier

Das Schwimmtraining ist auch letztes Jahr problemlos gelaufen. Dafür möchte ich mich bei den Trainingsleitern herzlich bedanken.

Das Training findet unverändert am Dienstag, um 19.30 Uhr (mit Fitnessprogramm geführt von Claudia Burkhardt und Elke Süß, auch herzlichen Dank) bzw. ab 20.00 Uhr (Schwimmtraining) statt. Ab 19.15 Uhr kann man sich umziehen und ab 19.30 Uhr geht das Fitnessprogramm los. Für das Wassertraining treffen wir uns um 20.00 Uhr beim Glaskasten in der Schwimmhalle.

Das Training wird abwechslungsweise von 7 Trainingsleitern geführt (alle BLS-AED zertifiziert), so dass nie langweilige Stereotypen auftreten.

Grundsätzlich ist das Training in folgende Phasen aufgeteilt:

- Schwimmen, z.B. Rettungen
- ABC Training, z.B. Streckentauchen / Unterwasser-Korbball
- Apnoe, z.B. Abtauchen für 30 - 90 Sec.
- Spielen, z.B. (immer) Volleyball.

Um 22.00 Uhr muss die Schwimmhalle verlassen werden. Nach dem Umziehen gehen wir noch auf einen Drink (oder auch zum Essen) ins Restaurant. Um 23.00 Uhr ist definitiv Schluss, wir gehen nach Hause.

Wie in jedem "geraden" Jahr wird der BLS-AED Kurs wieder für Herbst 2016 organisiert.

Viele Grüsse und guet Luft  
Milan

# TAUCHLEITERBERICHT 2015

2015 war wieder ein unfallfreies Clubtauchjahr.

Das Tauchjahr 2015 war wieder ein glückliches, unfallfreies Clubtauchjahr. Es wurden 17 Clubtauchgänge in den nahen regionalen Seen wie Zürisee, Zugersee, Vierwaldstättersee und Walensee angeboten. Drei Spezialtauchgänge waren das Eistauchen im Garichtisee, der Wracktauchgang am Jurawrack, sowie die 1. August-Ausfahrt mit der Ariel. Mehrtägige Tauchausflüge wurden nach Ligurien Santa Margherita sowie ins Tessin organisiert.

Als nicht taucherische Anlässe wurden die Velotour im Zürcher Oberland, eine Weiterbildung im Wildnispark Sihlwald am Waldweiher in Thalwil, die Herbstwanderung, sowie das gut besuchte Fondueessen im Tessin Grotto in Höngg durchgeführt. Leider musste der Weihnachtstauchgang mangels Anmeldungen abgesagt werden.

Liebe Clubmitglieder, als Tauchleiter bin ich stolz, dass wir im TCB eine solch breite Palette an Tauchgängen sowie auch an gesellschaftlichen Anlässen anbieten können. Mein Dank gehört den vielen guten Geistern, welche sich für den TCB engagieren und ohne welche dieses reichhaltige Angebot nicht möglich wäre. Meinen ganz besonderen Dank möchte ich auch unserem Webmaster Martin Bütikofer aussprechen, welcher unsere sehr attraktive Homepage betreibt. Einmal mehr bitte ich unsere Clubmitglieder, ihre Bilder an Martin zu senden, damit es auf der Homepage noch etwas lebendiger zu- und hergeht. Wer macht wohl den besten Schnappschuss im 2016?

Ebenso herzlichen Dank dem Redaktionsteam Elisabeth Zwicky und Doris Caspar, welches sich auf eure zahlreichen, lustigen, interessanten, spannenden, umwerfenden, mega-coolen, unsagbar tollen Berichte auch im 2016 sehr freuen wird.

## Ausblick 2016

TCB Skiweekend 5. - 7. Februar

Alpenbad Hinwil 5. März

Umweltarena 23. April

Fernsteinsee Weekend 10. - 12. Juni

Tessinweekend 25. - 28. August

# Protokoll der 34. ordentlichen Generalversammlung des Tauchclub BONARIO vom Freitag 29. Januar 2016 im Restaurant Neubühl, Zürich

## 1. Begrüssung

Priska Hutterli eröffnet die 34. Generalversammlung um 19.30 Uhr und begrüsst die anwesenden Mitglieder. Beim Vorstand sind keine Anträge der Mitglieder eingegangen.

## 2. Appell

### Anwesende Clubmitglieder:

20 stimmberechtigte Mitglieder  
(absolutes Mehr: 11)

0 Passivmitglieder

### Entschuldigte Clubmitglieder:

Rey Noel Talattat, Brigitte Schöneich, Christoph Aerne, Hans Grunder, Andrea & Marco Masucci, Franz Tanner, Roger Manser, Klaudia Merkel, Andrea Räber, Edy Glatz, Brigitte Keller, Joerg Lutz, Bruno P. Baumberger, Martin Bütikofer, Elisabeth Zwicky

### Neumitglieder: 0

### Austritte von Aktivmitgliedern: 2

Elke Süss, Sven Börner

### Austritte von Passivmitgliedern: 0

### Wechsel von Aktiv- zu Passivmitglied: 0

### Mitgliederbestand per GV:

Total 62 Mitglieder, davon 47 Aktive, 15 Passive

## 3. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wurde einstimmig gewählt: Dieter Burkhardt

## 4. Abnahme des Protokolls der 33. ordentlichen GV vom 30. Januar 2015

Das Protokoll der 33. GV wurde im Bonari-News 1/2015 publiziert.

Es hat keine Fragen zum Protokoll gegeben, das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

## 5. Abnahme der Jahresberichte

Die Jahresberichte wurden vorgängig nicht publiziert und daher an der GV verlesen. Sie werden mit dem Versand des GV-Protokolls noch in schriftlicher Form erscheinen.

Die Jahresberichte der Präsidentin, des Vizepräsidenten und Tauchleiters wurden einstimmig angenommen.

## 6. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes

Philip Mosimann erläutert die Bilanz und die Erfolgsrechnung. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 410.66 ab, das Clubvermögen beläuft sich auf CHF 5369.91.

Die Revision wurde durch Ivo Conci (1. Revisor) und Brigitte Schöneich (2. Revisor) durchgeführt. Ivo Conci verlas den Revisionsbericht und empfiehlt der GV die Rechnung 2015 zur Annahme.

Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen.

## 7. Décharge-Erteilung an den Vorstand

Dem gesamten Vorstand und den Revisoren wurde von der GV einstimmig Décharge erteilt.

## 8. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich für ein Jahr zur Wiederwahl zur Verfügung:

Präsidentin	Priska Hutterli
Vizepräsident	Milan Kryka
Tauchleiter	Jöri Caspar
Kassier	Philip Mosimann
Sekretärin	Joanne Aerne-Schmid

Alle Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt.

Gemäss Statuten scheidet Ivo Conci als 1.Revisor aus. Brigitte Schöneich rückt als 1.Revisor nach, Barbara Bundschu wird 2.Revisor. Als Ersatzrevisor wurde Ronny Winkler gewählt.

## 9. Festsetzung der Jahresbeiträge 2015

Aktiv Einzel	Fr. 80.00
Aktiv Ehepaar/ Konkubinatspaar	Fr. 100.00
Passiv	Fr. 25.00
Jugendliche ( < 20 Jahre)	Fr. 20.00

Die Jahresbeiträge wurden einstimmig angenommen.

Der SUSV-Beitrag für 2016 variiert je nach Versicherungsmodell. Die meisten Clubmitglieder haben die Variante mit Sporttaucherversicherung für CHF 75.- gewählt. Genauere Angaben zu Umfang und Leistung der Versicherungen sind auf der Homepage des SUSV.

Austritte aus dem SUSV müssen bis spätestens Ende März 2016 an Joanne Aerne bekannt gegeben werden. Die SUSV-Beiträge müssen spätestens bis Ende März bezahlt werden, ansonsten wird die SUSV-Mitgliedschaft gelöscht.

## 10. Budget 2016

Für das Jahr 2016 ist für Club-Anlässe wieder der Betrag von CHF 2'000.- vorgesehen, und es sind zwei Ausgaben des Bonari-News geplant. Es wird ein Gewinn von CHF 255.00 budgetiert. Ansonsten sind keine besonderen Ausgaben geplant. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

## 11. Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

## 12. Ausblick Anlässe 2016

Folgende Anlässe sind im 2016 geplant resp. bereits ausgeschrieben.

Die Ausschreibungen und Beschreibungen folgen jeweils bei Gegebenheit.

*Ski-Weekend Lenzerheide*

*Alpenbad Hinwil: 5. März 2016 (es hat bereits eine Warteliste)*

*Umweltarena Spreitenbach: Sa 23. April 2016*

*Tauch-Weekend Fernsteinsee, Österreich:*

*Fr 10.6. – So 12.6.2016*

*Tauch-Weekend Tessin: Do 25.8. – So 28.8.2016*



Reuss-Schwimmen: das 36. und LETZTE Reuss-Schwimmen findet am 19. Juni 2016 statt. Anmeldung und Teilnahme individuell. Genauere Info auf der SUSV-Homepage!

Limmat-Putzete: findet voraussichtlich im Oktober 2016 statt, noch nicht definitiv!

Weihnachts-Tauchgang: wie weiter?

WZT ist neu kostenpflichtig, im 2015 wurde der Weihnachts-TG mangels Teilnehmern abgesagt. Die Clubmitglieder sprechen sich für ein Beibehalten dieses TG's aus, jedoch wird wieder der Samstag gewünscht (2015 war es Freitag). Alternativen zum WZT sind erwünscht, z.B. zusammen mit TC Glaukos (und ev. Benützung ihres Clubhauses). Mögliche Daten: Sa 10.12. oder Sa 17.12.2016. Dieter Burkardt klärt mit TC Glaukos ab. Organisation des Anlasses weiterhin durch Ivo & Claudia Conci.

### 13. Verschiedenes

Tauchplatz Ermitage, Küsnacht, Zürichsee: bitte die Tauchvorschriften genau einhalten (Tauchflagge am richtigen Ort setzen etc., die Anwohner rufen sonst die Seepolizei, da sie auf ein Tauchverbot hinarbeiten...!)

Dem Redaktionsteam des Bonari-News, Doris Caspar und Elisabeth Zwicky, sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen für die immer mit Spannung erwarteten Bonari-News.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an Martin Bütikofer für die ausgezeichnete Betreuung der Bonario Homepage.

Sowohl Doris und Elisabeth wie auch Martin bitten die Mitglieder sich aktiv mit Beiträgen (Berichte und Fotos) zu beteiligen.

Schluss der Sitzung: 20.10

Die Präsidentin

Priska Hutterli

Für das Protokoll

Joanne Aerne





## Rechnung 2015 und Budget 2016

	Rechnung 2015			Budget 2016		
	Anz	à	CHF	Anz	à	CHF
<b>Einnahmen</b>						
Aktive-Mitglieder	25	80	3200.00	25	80	3100.00
davon Aktive-Ehepaar	22	50	1100.00	22	50	1100.00
Passive	15	25	400.00	20	25	500.00
SUSV-Beiträge	18	75	1290.00	18	75	1350.00
Materialverkauf			2200.00			0.00
Trainerkarten			80.00			80.00
Anlässe			8396.00			6500.00
Spenden / Sonstiges			653.60			1000.00
Zinsertrag			0.50			0.00
<b>Total Einnahmen</b>			<b>16220.10</b>			<b>12530.00</b>
<b>Ausgaben</b>						
Beiträge (inkl. HABA)			425.00			425.00
SUSV-Beiträge			1290.00	18	75	1350.00
Bonari-News			1190.50			1100.00
Anlässe			9741.00			8500.00
Administration (Büro, Konto)			12.85			25
Trainerkarten			80.00			80
Anschaffungen / Miete			2802.09			200
Internet			168.00			170
Übrige Ausgaben			100.00			100
<b>Total Ausgaben</b>			<b>15809.44</b>			<b>11950.00</b>
<b>Gewinn / Verlust</b>			<b>410.66</b>			<b>580.00</b>

## Mitgliederbeiträge 2015 / 2016

	Clubbeitrag	SUSV	Total
Aktivmitglied ohne SUSV	80		<b>80</b>
Aktivmitglied mit SUSV	80	75	<b>155</b>
Ehepaar ohne SUSV	100		<b>100</b>
Ehepaar mit 1 SUSV	100	75	<b>175</b>
Ehepaar mit 2 SUSV	100	150	<b>250</b>
Jugendliche <20J ohne SUSV	20		<b>20</b>
Jugendliche <20J mit SUSV	20	75	<b>95</b>
Passivmitglied ohne SUSV	25		<b>25</b>
Passivmitglied mit SUSV	25	75	<b>100</b>

# Revisionsbericht Tauchclub Bonario Zürich für das Vereinsjahr 2015

In Ausübung unseres Mandates haben wir die per 31. Dezember 2015 abgeschlossene Jahresrechnung geprüft.

## **Bilanz**

### **Aktiven**

Kassabestand		1656.20
Postcheckguthaben		3613.71
Debitoren (offene Einnahmen)		0.00
Inventar		0.00
Verrechnungssteuer		0.00
Transitorische Aktiven		100.00

### **Total Aktiven**

**5369.91**

### **Passiven**

Clubkapital bisher	4'959.25	
Resultat	410.66	5369.91
Kreditoren (offene Rechnungen)		
Transitorische Passiven		0.00

### **Total Passiven**

**5369.91**

## **Erfolgsrechnung**

Total Einnahmen	16220.10
Total Ausgaben	15809.44

### **Resultat Clubjahr**

**410.66**

Die vorliegenden Zahlen der Jahresrechnung stimmen mit der Buchhaltung überein. Die entsprechenden Belege sind vorhanden und wurden stichprobenweise von uns geprüft.

Wir beantragen der Generalversammlung die Annahme der von Philip Mosimann geführten Buchhaltung und der korrekt erstellten Jahresrechnung.

Zürich, 13. Januar 2016  
Die Revisoren

Ivo Conci

Brigitte Schöneich

# «IITAUCHETE» 2016

Wieso uns das einen Bericht wert ist!

Alle Jahre wieder, treffen sich ein paar unentwegte TCB'ler zum traditionellen «Iitauche»

Ja es gibt sie noch die Taucher in unserem Club, aber es würde bei dem einen oder anderen ausgeschriebenen Tauchgang ein paar tauchende Clubmitglieder mehr vertragen.

Das Wetter hat sich nicht von der besten Seite gezeigt, aber dafür der Zürichsee, der mit mittleren Sichtweiten und ein paar Fischen auf uns wartete.

Das klingt nicht verlockend?

Schaut Euch die Bilder an, wieviel Spass wir an dem Anlass hatten.

Gut, UW-Bilder gibt es zwar keine, dafür war der Fanclub mit angereist.

Und wer weiss, vielleicht ist beim nächsten geplanten TG auch mal jemand mit UW-Kamera dabei?

Fotos: Milan Kryka und Priska Hutterli



# «FOTOSTRECKE» SKIWEEKEND 2016



Sonne  
Schnee  
Spass



Fotos: Ronny Winkler



## ALPENBAD HINWIL AUF DEM BACHTEL



### Ein Tauchgang ohne Blei und Flasche

Am 5. März 2016 fand ein «Tauchgang» der besonderen Art statt. Da weder Flasche noch ABC benötigt wurden, wollten wir mit dem Zug kommen. Gut haben wir angerufen, denn mit Zug und Bus ist das Alpenbad erreichbar, wenn man 30 Minuten Fussweg mit einplant. So entschlossen wir uns, eines von unseren 2900 Fahrzeugen zu reservieren. Eine gute Entscheidung, wie sich später herausstellen wird.

Das Navi auf «Unterbachstrasse 19 in 8340 Hinwil» programmiert geht's los. Über die Autobahn Richtung Hinwil... Danach werden die Strassen kleiner und wir fahren immer weiter den Bachtel hoch. Etwas weiter oben werden die Strassen eng und es schneit! Total in der Pampa rechne ich schon damit, dass ich mich verfahren habe, doch ein Schild: «Alpenbad» lässt Hoffnung aufkommen. Einen Parkplatz hat es noch für uns (vielleicht auch mehr, aber die kann man aufgrund des Schneefalles nicht sehen). Wir steigen aus. Es ist ruhig. Lichter verraten uns, dass weiter oben was ist. Auf der Suche nach dem Weg sieht uns Jöri und ruft uns zu: «Da hinndä isch där Wääg zu üs uff».

## *ALPENBAD HINWIL AUF DEM BACHTEL*

Jöri, Doris, Priska, Ronny erwarteten uns schon. Eigentlich bestand eine ziemlich lange Warteliste. Auch Nadia hatte ich abgemeldet, da sie tags zuvor Fieber hatte und noch nicht fit war. Schliesslich wollten wir nicht umsonst einen Platz reservieren. Die Grippe schlug aber auch noch bei andern zu, sodass alle auf der Warteliste Platz hatten.



Früher das Alpenbad aus einem Zuber. Später kam ein Tipi hinzu. Doch wir hatten die Luxus-Variante mit beheizten Gartenhäuschen, die wir noch so gerne nutzten. Denn der Schneefall verbreitete nicht nur eine romantische Winterstimmung: es fühlte sich auch an wie Winter... brrrr...

Nach dem Umziehen, in Bademäntel gekleidet, watschelten wir mit unseren Badelatschen durch den Schnee und stiegen in den Zuber. Der war schön warm. Urs und Heinz erklärten uns, wie man die Luftzufuhr bedient, damit das Feuer mehr Sauerstoff bekam und wir mehr Wärme. Da das System träge reagiert, hat es auch noch einen Gartenschlauch mit Frischwasser. Aber wer mich kennt weiss, dass ich kein Warmduscher bin, weil warm ist mir zu kalt. So heizten wir schön ein. Nur nicht zu heiss, davon hat uns Urs nämlich abgeraten, wegen dem Kreislauf. Wenn's zu warm würde, sollten wir einfach kurz auf den Rand sitzen. Für die Kinder gab es auch zwei Sitzertöhlungen, damit sie beim Essen nicht untergingen. Wir bestellten etwas zu trinken, das Fondue war ja schon bestellt. Für weitere Bestellungen hatten wir eine Glocke, wo wir bequem läuten konnten und schon kam Urs für die nächste Bestellung. Damit ich mit meinen Mädels nicht sofort wieder in die Kälte musste, schickte ich sie noch zur Toilette. Viel hat es jedoch nicht geholfen, offenbar führt der Wasserdruck bei den Kindern auch zu erhöhter Nierentätigkeit. Das ist nicht lustig. Ich musste zweimal aus dem Pot, nur um mit den Kleinen auf die Toilette zu gehen.



## *ALPENBAD HINWIL AUF DEM BACHTEL*

Bald kam auch das Fondue. Dieses wird hier mit Most gemacht statt Weisswein, weil das bekömmlicher ist. Urs und Heinz erzählten uns auch, wie es zu dem Anlass gekommen ist: Ursprünglich hatten sie mal für das Alpenkino Zuber gemietet. Sie wollten die Zuber verkaufen. Doch irgendwie hat sich das nicht gerechnet. So ist dann die Idee entstanden, die Zuber zu vermieten. Am Anfang lohnte sich das finanziell noch nicht so sehr. Mit einem Augenzwinkern meinte Urs, dass zu Beginn vor allem die weiblichen Gäste kamen. Da machte man das nicht nur fürs Geld. Mittlerweile hat sich der Event jedoch ziemlich herumgesprochen und sie sind jedes Wochenende ausgebucht.

Zu der lokalen geschmolzenen Käsemischung gab es nicht nur helles und dunkles Brot, sondern auch Ananas, Birnen und Essiggurken. Der Tauchgang mit dem Essen konnte beginnen. Nur etwas Knoblauch fehlte noch. Bei mir gehören ins Fondue mindestens 1-2 Knoblauchs (wir reden hier nicht von einzelnen Zinggen). Entsprechend haben wir Knoblauch verlangt. Allerdings hatten sie nur so eine Knoblauchpaste. Knoblauchhasser werden den Knoblauch schmecken, ich schmeckte eher die Mayonnaise, wobei es könnte auch Motorenöl gewesen sein...

Nach dem Essen waren wir nicht nur äusserlich warm, sondern auch von innen aufgeheizt. So sehr, dass sich Ronny im Schnee abkühlen wollte, und sogar einen Schnee-Engel in Badehosen gab's. Livia wollte auch unbedingt, wobei ich das nicht die beste Idee von ihr fand. Schliesslich hustete sie immer noch leicht. Aber Adele wollte auch in den Schnee, und natürlich nur, wenn der Papi mitkommt. Na, da musste ich wohl durch. Nur Adele machte einen Rückzieher. Dafür setzte sich Livia auch in den Schnee. So Temperaturunterschiede kennen wir Taucher natürlich (Sprungschicht). Für die Durchblutung ist es sicher nicht schlecht. Fast wie in der Sauna, und zurück im Pool fühlt es sich an als würde man in kochendes Wasser springen.



## ALPENBAD HINWIL AUF DEM BACHTEL



Nach dem Fondue gab es noch Dessert. Während ich mit Adele zum zweiten Mal auf dem WC war, durfte Livia in den andern Pool. Das hat ihr gefallen, denn sie bekam von Priska noch die Glace spendiert. Danke! Kurz bevor wir uns ganz im Wasser auflösten war es dann auch für uns wieder an der Zeit, langsam an den Rückweg zu denken. Langsam ist wörtlich zu nehmen, denn es schneite immer noch ziemlich stark. Da ich beim Parkieren schon mit dem Eis Erfahrung gemacht hatte, bat ich jemanden, auf mich zu warten falls ich nicht mehr losfahren konnte. Ronny und Priska waren so lieb und hatten auch genügend Geduld, bis Kinder, Navi und ich bereit für die Abfahrt waren. Vorsichtig fuhren wir eine ziemlich steile Strasse hinunter. Alles ging glatt, auch wenn das Fahren in unbekanntem Gebiet bei Schnee und Frost nicht so lustig ist. Das steile Stück war kein Problem, nur weiter unten ging es ein wenig wieder hoch. Ronny vor mir schleuderte ein paar Mal und wurde immer langsamer. „NEIIIII Ronny, nöd aahalte!“, dachte ich für mich. Doch das Eis war stärker. Bei den weiteren Anfahrversuchen kam er dem Abhang immer näher. Die Kinder schliefen. Wir stiegen aus und mit vereinten Kräften schoben wir Ronnys Heckschleuder die Strasse hoch. Er rutschte immer noch etwas Richtung Abhang, doch schlussendlich waren wir „über dem Berg“. Wider Erwarten konnte ich mit meinem Budget-Mobility-Auto anfahren, mit etwas Schleudertraining, aber ohne stecken zu bleiben. Zuerst war ich froh, dass sie auf mich gewartet hatten, jetzt waren sie froh, dass sie auf mich gewartet hatten. So hatten wir nicht nur einen gemütlichen Abend, mit einer wunderschönen Kulisse dank dem Schnee, sondern auch noch ein Abenteuer.

Weiter vorne trennten sich unsere Wege und ich schlich weiter zufrieden nach Hause...

Philipp Meier

# *HAI « SOCIETY » IN DEN BAHAMAS*

Wer einmal etwas anders tauchen und dabei gerne auf Kuschelkurs mit Haien aller Art gehen möchte, dem ist diese Reise wärmstens zu empfehlen.

## **Anreise**

Wir reisten mit Swiss in ca. 11 Stunden nach Miami, dort wurden wir von unserem Chauffeur der Jim Abernethy's Scuba Adventures abgeholt. Nach weiteren 1.5 Stunden Fahrt erreichten wir Lake Park, wo unser Schiff, die MV Shearwater, zur Einschiffung bereitstand.

## **Schiff**

Nun, was sollen wir sagen, wer Komfort, Platz, Sonnenliegen, eigenes Bad und wenig Schaukeln sucht ist hier total falsch. Das Schiff ist ein in die Jahre gekommener Seelenverkäufer, der zu seinen besten Zeiten als Drogenkurier operierte. Länge 20 Meter, Breite 6 Meter und 12 Betten. Dafür hat die Tour Abenteuercharakter und bleibt sicher noch lange in unseren Erinnerungen.

## **Crew**

Die vier American-Jungs gaben ihr Bestes und so fühlten wir uns trotz den beengenden Umständen und des tagelangen Schaukelns sehr wohl an Bord. Dass die Jungs sich gut verstanden und Hand in Hand arbeiteten merkten wir sofort und gab uns ein gutes Gefühl.

## **Tauchen**

Tja, darum sind wir ja gekommen und wir wurden nicht enttäuscht! Ein sehr intensives Briefing über die Plätze, Tiere, Verhalten, Sicherheit und mit was allem wir rechnen müssen gab uns einen ersten Vorgeschmack. Die Frage, wer zuerst ins Wasser möchte wurde dann auch intensiv diskutiert, da nach den Ausführungen der Guides uns eine wahrlich reichhaltige Haisuppe mit Ammen-, Lemon-, Carribean-, Reef-, Hammer- und Tigerhaien bis 6 Meter erwarten würde.

Damit die grösstmögliche Sicherheit gewährleistet werden konnte gab es spezielle Anweisungen wie getaucht, respektive im Sand gehockt werden musste. Wie schon gesagt, getaucht wurde eigentlich die ganze Woche nicht, sondern mehr am Grund gelegen, Unterwasserwanderungen vorgenommen und gefilmt und fotografiert was das Zeug hielt. Dabei befestigte der Guide geschlossene Boxen mit Fischabfällen am Boden, und durch den Geruch gaben sich die Räuber der Meere sofort ein „Stelldichein“. Noch nie haben wir Haie so lange und so nahe erleben dürfen wie hier. Die Tiere kannten fast keine Scheu und so fanden wir uns immer mal wieder in der Situation, die riesigen Viecher von uns wegzustossen. Was für ein Erlebnis, bei fast jedem Tauchgang wussten wir kaum wo zuerst hinschauen, von überall her wurde unsere Gruppe inspiziert und belagert, ein tolles Erlebnis mit einem speziellen Adrenalinkick!

Apropos Köderboxen, die ganzen Fischabfälle hatten wir ja auch an Bord und dafür gab es leider keinen gekühlten Platz, sondern sie wurden am Bug des Schiffes gelagert. Dies wiederum verursachte mit jedem Tag und je nach Windrichtung mehr und mehr heftige Geruchsemissionen, welche uns ab und an grün im Gesicht werden liessen.

Tauchplätze: Tigerbeach, Blue Pride und Bimini mit Tiefen von 15-20 Metern und Temperaturen von angenehmen 28 Grad.

Essen und Trinken

Auch hier durften wir unsere hohen Ansprüche etwas herunterschrauben, kein Zelebrieren

## *HAI « SOCIETY » IN DEN BAHAMAS*

der Mahlzeiten wie zum Beispiel auf einer Safari im Roten Meer, sondern mehr „The American Way“ mit typischem US-Food und Table Top (viel Wegwerfgeschirr). Alkoholische Getränke gab es auf dem Schiff nicht zu kaufen, sondern mussten selber mitgebracht werden. Da im Vorfeld angekündigt, bescherte uns dies noch einen kleinen Stopp im Drugstore, mit geschätzten gekauften 250 Dosen Bier und 20 Litern Wein und Schnaps (für 12 Personen, wohlverstanden), und so meisterten wir auch diese Herausforderung mit Bravour.

### Ergänzungsmöglichkeiten der Reise

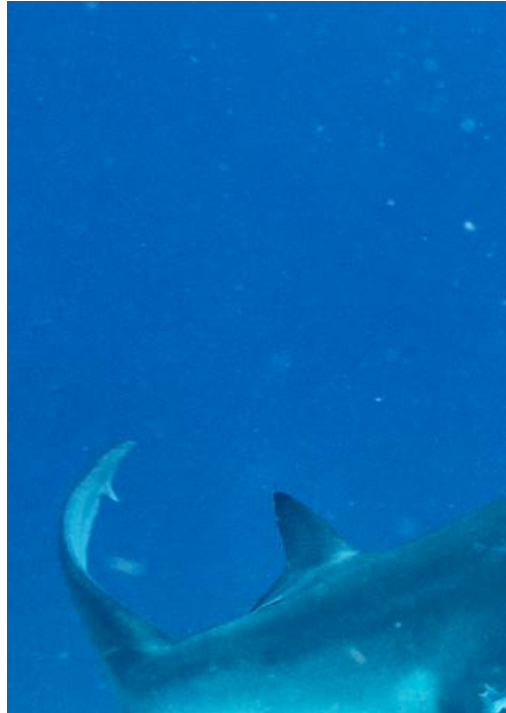
Dank der ständigen grossen Schwankungen des Bootes, trotz sehr ruhigem Seegang, waren wir froh, nach dem Trip nicht gleich zurück nach Zürich zu müssen, so wie der Rest unserer Gruppe. Wir verbrachten noch einige Tage in Miami Beach und genossen den tollen Strand, die Stadt und das herrliche Wetter in vollen Zügen.

### Gesamtbeurteilung

Eine Safari der besonderen Art, für echte Haifreaks und harte Seefrauen und -männer. Preis-Leistung, na ja, wir kennen Orte, an denen wir für unser Geld definitiv mehr Leistung bekommen. Die Tauchgänge jedoch waren Weltklasse und es gab Begegnungen der Superlative.

Wir meinen: muss man in seinem Taucherleben einmal gemacht haben.

Flossen hoch, Marco & Roger

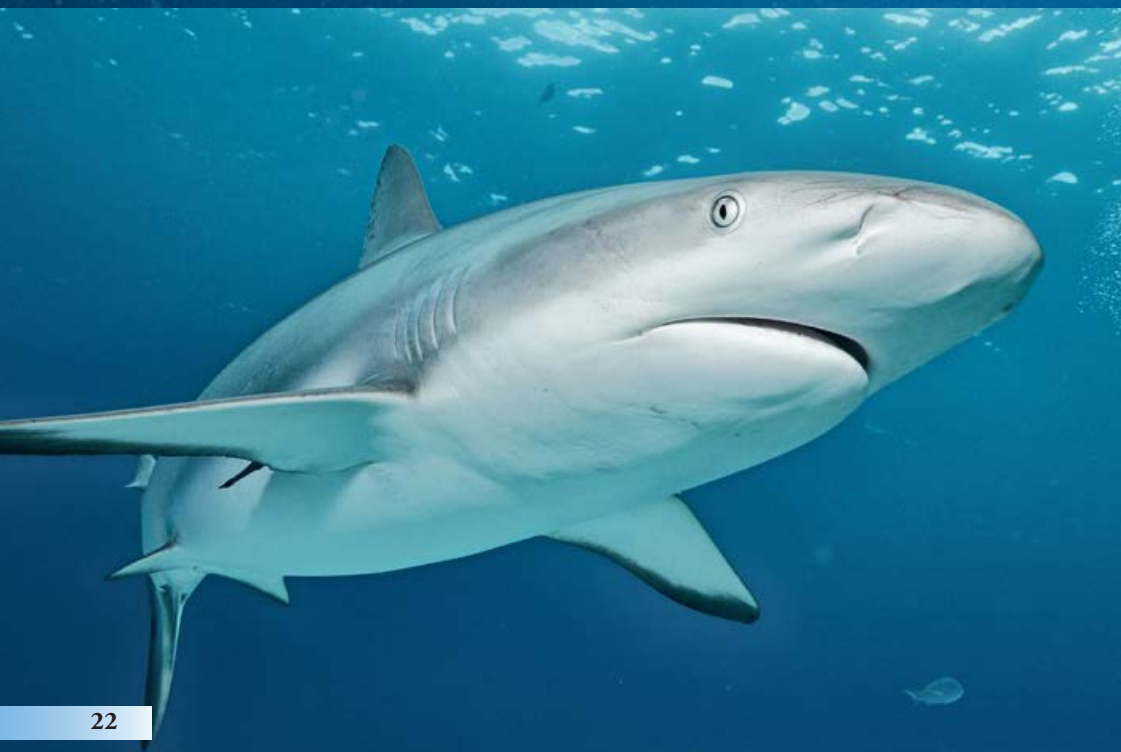


*MIT MARCO UND ROGER, NOVEMBER 2015*



Fotos: Marco Giammona

*HAI « SOCIETY » IN DEN BAHAMAS*



## *DO YOU KNOW? - BLITZSCHLAG*

### Blitzschlag – ein Risiko beim Tauchen?

Nachdem ich bereits in einer früheren Ausgabe der Bonari-News einen Bericht über das Wetter verfasste, möchte ich in dieser Ausgabe mit einem weiteren Wetterphänomen, dem Blitz, weiterfahren. Für uns Taucher ist dieses Phänomen eigentlich immer ein Thema, ob im Meer oder in heimischen Seen getaucht wird.

Viel Spass beim Lesen.

### **Tauchen: bei Gewitter-Blitzschlag ins Wasser?**



Quelle: Björn Beutlinger, Württembergischer Landesverband für Tauchsport WLT-TEAMt

In den USA starben in den Jahren zwischen 1959 und 1994 3239 Menschen durch Blitze, 9818 wurden verletzt - oft mit bleibenden Schäden.

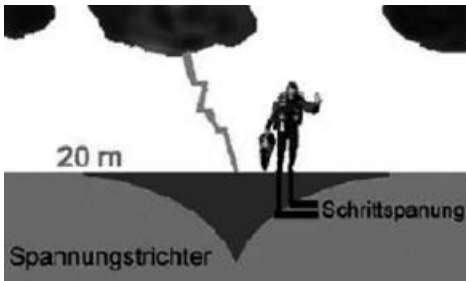
Besonders Sommer und Herbst sind die Jahreszeiten mit häufigen Gewittern. Auch als Taucher setzen wir uns oft bei der Ausübung unseres Sports der meist nicht bekannten oder verkannten Gefahr eines Blitzschlags aus.

#### Entstehung von Blitzen

Das Gefährliche an den Gewittern sind für uns beim Tauchen die Blitze. In der aufsteigenden warmen Luft kondensiert, bei zunehmend kälterer Umgebungsluft, die Luftfeuchtigkeit zu Wassertropfen bzw. Eiskristallen. In der turbulenten Luftströmung kollidieren diese miteinander und es kommt dadurch zur elektrostatischen Ladungstrennung. Der wenige Zentimeter breite Blitzkanal, durch den der Hauptblitz folgt, wird durch Vorentladungen geöffnet. Die gesamte Spannung von bis zu 500 Mio. Volt entlädt sich innerhalb von 1/100 bis 1/50 Sekunden spontan. Es fließt dabei ein Strom von bis zu 100.000 Amperes. Im Blitz entstehen Temperaturen von bis zu 30.000 Grad C. Es wird dabei durchschnittlich eine Energiemenge von 40 kWh (etwa 30 kg TNT) frei.

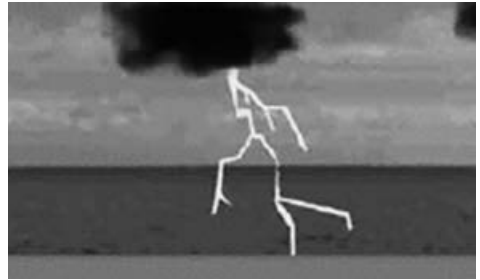
## DO YOU KNOW? - BLITZSCHLAG

### Blitzschlag an Land



Schlägt der Blitz an Land ein, so tut er dies meist an den höchsten Punkten, z.B. einzeln stehenden Bäumen, Strommasten oder hohen Gebäuden. Es bildet sich beim Einschlag in der Erde ein Spannungstrichter aus. Bewegen wir uns in diesem Spannungstrichter, so wirkt zwischen unseren Füßen eine Spannung, die Schrittspannung. Je grösser und näher der Schritt am Einschlagsort ist, desto grösser ist der Körperstrom. Der Spannungstrichter ist bis über 20 Meter, in einzelnen Fällen bis in 100 Metern Entfernung für uns lebensgefährlich. Der Körperstrom kann zu Brandverletzungen an den Stromein- und -austrittsstellen, Muskelkrämpfen, Herzrhythmusstörungen bis hin zum Herzstillstand führen. 30% der Blitzschlagopfer erliegen den Folgen des Blitzschlags. Wir meiden die Nähe von einzelnen Bäumen, hohen Gebäuden und Strommasten. Es sollte Zuflucht möglichst eng zusammengekauert in einer Kuhle (Minimierung der Schrittspannung), weit weg von einzelnen Bäumen, gesucht werden oder in einem Auto (Faraday'scher Käfig).

### Blitzschlag im Wasser

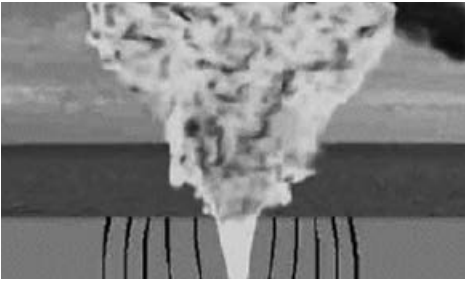


Die Gefährdung für den Taucher liegt woanders. Beim Blitzschlag in einen See hat man beobachtet, dass nach dem Einschlag etliche geborstene Fische an der Oberfläche trieben.

Beim Blitzeinschlag ins Wasser ergibt sich auf Grund der guten Leitfähigkeit des Wassers ein sehr flacher Spannungsverlauf mit sehr geringen Spannungsdifferenzen. Schwimmer und Taucher an der Wasseroberfläche erfahren eine hohe Spannungsdifferenz zwischen Wasser und der Luft und es fließen dabei hohe Körperströme, bis in über 100 m Entfernung um den Einschlagsort, mit denselben Folgen wie bei einem Blitzschlag an Land. Eine schnelle Rettung und Erste Hilfe sind umgehend einzuleiten, sobald das Gewitter abzieht. Der Eigenschutz sollte dabei immer gewährleistet sein.



## DO YOU KNOW? - BLITZSCHLAG



Beim Einschlag des Blitzes in das Wasser verdampft auf Grund der enormen Hitze des Blitzes das Wasser im Bereich des Blitzkanals explosionsartig. Dadurch wird eine Druckwelle erzeugt. Die durchschnittliche Energiemenge von 30 kg TNT wird freigesetzt, ähnlich wie beim Dynamitfischen. Diese sich nahezu un-

gebremst ausbreitende Druckwelle verursacht beim Taucher Barotraumen. Wohl eher harmlos ist ein Trommelfellriss.

Im schlimmsten denkbaren Fall kann es zum Lungenriss mit einhergehender Gasembolie und Bewusstlosigkeit unter Wasser kommen.

Fazit

Kommt wieder gesund vom Tauchen zurück. Verzichtet lieber bei bekannter Gewittergefahr auf einen Tauchgang. Wenn ihr es nicht lassen könnt, dann wartet wenigstens, bis das Gewitter eine Stunde durchgezogen ist.

Guet Luft  
Euer Tauchleiter Jöri

Quelle: FTU

## HAOPAIS - WAHRE WORTE.....



# ATEMTECHNIK DER WALE

Bei allen Walen dauert der Atemzug nur einige Sekunden:

Auftauchen, voll ausatmen, einatmen und dann abtauchen. Und dabei entsteht der Blas, der ganz schöne Dimensionen erreichen kann. Aber zuerst noch: woraus besteht der meist von weit her sichtbare Blas? Es ist eine Mischung aus fein zerstäubtem Meerwasser, das sich oberhalb des verschlossenen Blaslochs ansammelt und mit einem Luftstoss kraftvoll ausgestossen wird. Dies ist bei kaltem Wetter besonders gut sichtbar. Zudem besteht er aus feinen Öltröpfchen und Schleim aus der Lunge des Wals, die wiederum als Kondensatkerne für den Wasserdampf dienen. Der Blas ist also auch ein gigantisches Niesen.

Die Formen des Blas hängen natürlich von der Art des Wals ab. Einige Arten haben ein seitliches Blasloch, andere gar zwei zum Teil unterschiedlicher Grösse und wiederum andere ein zentrales Blasloch am Kopf. Der Blas schwankt je nach Art zwischen 3 und 9m. Nun die Frage an euch: Könnt ihr die verschiedenen Blasformen den zur Auswahl stehenden Arten «Pottwal, Finnwal, Blauwal, Buckelwal» zuordnen?

Philip Mosimann



# TC Bonario Veranstaltungen Mai bis Dezember 2016

## Tauchprogramm ( Telefonische Anmeldung am Vortag bis 19.00 Uhr )

Datum	Zeit	Tauchplatz / Treffpunkt	TG Leiter	Telefon
Samstag, 4. Juni 16	15.00	Riff Williams, Zürisee	Milan Kryka	079 638 99 27
10. Juni bis 12. Juni 2016		Weekend Fernsteinee	Jöri Caspar	079 797 71 15
Samstag, 25. Juni 16	9.00	Grosser Parkplatz, ZÜRisee	Daniel Floreano	079 436 16 50
Freitag, 8. Juli 16	19.30	Terlinden, ZÜRisee *	Berni Hauser	079 279 61 43
Sonntag, 24. Juli 16	15.00	Immensee, Zugersee	Franz Tanner	079 376 93 32
Montag, 1. August 16	10.00	Ariel Tauch-Ausfahrt ZÜRisee	Philip Mosimann	079 600 60 26
Samstag, 13. August 16	9.30	Riedsort, Vierwaldstättersee	Cesare Stella	079 206 88 60
25. bis 28. August 2016		Tessinweekend	Jöri Caspar	079 797 71 15
Donnerstag, 8. September 16	19.00	Rheinau, Rhein	Jöri Caspar	079 797 71 15
Sonntag, 25. September 16	11.30	Chappeli, Aegerisee anschliessend grillieren	Philipp Meier	078 707 77 32
Samstag, 8. Oktober 16	9.30	Kleiner Parkplatz, ZÜRisee	Martin Bütikofer	079 471 60 50
Freitag, 28. Oktober 16	19.30	Vordere Au, ZÜRisee	Edi Glatz	079 224 81 86
Samstag, 5. November 16		Stadt Zürich, Limmat putzete SUSV	Jöri Caspar	079 797 71 15
Samstag, 19. November 16	14.00	Vitznau Brougier-Park, Vierwaldstättersee	Cesare Stella	079 206 88 60
Samstag, 17. Dezember 16	17.00	Weihnachtstauchgang, Ort noch Vakant	Claudia/ Ivo Conci	079 690 50 11
Montag, 2. Januar 17	14.00	Eintauchen, Ermitage, ZÜRisee	Ronny Winkler	079 341 40 81

Tauchgänge mit einem \* sind nur für Taucher mit höherem Brevet oder entsprechender Taucherfahrung geeignet.

## Fitness / Schwimm / Apnoetraining ( auch spontanes Erscheinen erwünscht )

Jeden Dienstag	19.30	Hallenbad Oerlikon		
----------------	-------	--------------------	--	--

## Tauchausflüge (es folgt separate Einladung)

10. Juni bis 12. Juni 2016		Weekend Fernsteinee	Jöri Caspar	079 797 71 15
Montag, 1. August 16	10.00	Ariel Tauch-Ausfahrt ZÜRichsee	Philip Mosimann	079 600 60 26
25. bis 28. August 2016		Tessinweekend	Jöri Caspar	079 797 71 15
Sommer ca. Mitte Juli 2017		Malta Gozo	Jöri Caspar	079 797 71 15

## Clubevents und Spezialanlässe ( es folgt separate Einladung )

Samstag, 18. Juni 16	9.30	Velotour Andrea	Andrea Räber	079 468 82 28
Sonntag, 9. Oktober 16		Wanderung	Hans Grunder	079 377 23 25
Freitag, 22. Juli 16		Pétanque spielen	Provisorisch	
Samstag, 5. November 16		Limmatputzete SUSV	Jöri Caspar	079 797 71 15
Freitag, 2. Dezember 16		Fondueabend	Roger Manser	079 468 82 28

# Impressum

*BONARI NEWS*

Erscheint 2-3 mal jährlich als kostenloses  
Mitteilungsblatt für die Clubmitglieder

Redaktion:

Elisabeth Zwicky und Doris Caspar

Redaktionsadresse:

Elisabeth Zwicky  
Guisanstrasse 1a  
9010 St. Gallen  
Tel. 071 222 26 15  
[e-mail: elisabeth.zwicky@stgallen.com](mailto:elisabeth.zwicky@stgallen.com)  
[e-mail: doriscaspar@gmx.ch](mailto:doriscaspar@gmx.ch)

Vorstand:

Präsidentin                      Priska Hutterli  
Tel. 044 923 72 52

Vizepräsident                      Milan Kryka  
Tel. 079 638 99 27

Tauchleiter                      Jöri Caspar  
Tel. 079 797 71 15

Kassier                      Philip Mosimann  
Tel. 079 600 60 26

Sekretariat                      Joanne Aerne-Schmid  
Tel. 055 243 47 41

Homepage:

[www.bonario.ch](http://www.bonario.ch)

e-mail:

[info@bonario.ch](mailto:info@bonario.ch)



TC Bonario

**Nächster Redaktionsschluss:      15. September 2016**